

neues Thema | an den Anfang | Gehe zu Thema | strukturierte Ansicht | Suche

Voriges Thema | Nächstes Thema

Rocco im Wortlaut - was ist daran skandalös?

Autor: **Rocco im Wortlaut** (---.aknet.it)

Datum: 14/10/2004 00:20

ussagen im Wortlaut

ap

"Ob ich so denke oder ob ich anders denke, hat keine praktische Auswirkung": Rocco Buttiglione.

Brüssel - Der designierte italienische EU-Kommissar für Justiz und Inneres, Rocco Buttiglione, hat mit Aussagen zur Homosexualität und zu Frauen und Familie heftige Kritik auf sich gezogen, die zu seiner Ablehnung im Ausschuss für Grundrechte geführt hat. Im Folgenden Wortlautauszüge der strittigsten Passagen:

"Ich erinnere an einen alten und vielleicht nicht ganz unbekanntem Philosophen, einen gewissen Emmanuel Kant aus Königsberg, der eine klare Unterscheidung zwischen Moral und Recht traf. Viele Dinge, die nicht verboten werden sollten, können als unmoralisch angesehen werden. Wenn wir Politik machen, verzichten wir nicht auf das Recht moralischer Überzeugungen, und ich mag denken, dass Homosexualität eine Sünde ist, und das hat keinerlei Auswirkung auf die Politik, außer ich würde sagen, dass Homosexualität ein Verbrechen ist. Auf die gleiche Art sind Sie frei zu denken, dass ich in den meisten Bereichen des Lebens ein Sünder bin, und das hat keine Auswirkung auf unsere Beziehungen als Bürger. ... Wir können eine Gemeinschaft der Bürger aufbauen, selbst wenn wir in manchen moralischen Fragen unterschiedlicher Meinung sind. Der Staat hat kein Recht, seine Nase in diese Dinge zu stecken und niemand darf auf der Basis seiner sexuellen Orientierung oder irgendeiner geschlechtlichen Orientierung diskriminiert werden. Das steht in der Charta der Grundrechte, das steht in der Verfassung und ich habe mich dazu bekannt, diese Verfassung zu verteidigen".

"Das Wort Ehe (Marriage) kommt vom lateinischen Matrimonium, was so viel heißt wie Schutz der Mutter und so existiert die Familie, um Frauen zu ermöglichen, Kinder zu haben und den Schutz eines Mannes zu haben, der sich um sie kümmert und das ist die traditionelle Sicht der Familie, die ich verteidige. Ich glaube nicht, dass das in diesem Bereich besonders relevant ist, da die Definition der Ehe in die Kompetenz der Mitgliedsländer fällt. Ob ich also so denke oder ob ich anders denke, hat keine praktische Auswirkung. Übrigens ist das die Ansicht, die in 22 von 25 Mitgliedsländern heute akzeptiert ist. Es ist keine Angelegenheit der Union, es sollte keine Angelegenheit der Union werden, es ist eine Angelegenheit der Mitgliedsländer und soll das auch bleiben".

"Ich denke die Rechte der Homosexuellen sollten auf der gleichen Grundlage verteidigt werden wie die Rechte aller anderen europäischen Bürger. Wenn es in Bezug auf Homosexuelle spezifische Probleme gibt, bin ich bereit, diese spezifischen Probleme in Erwägung zu ziehen. Wenn sie mir etwa sagen, dass es eine besondere Konzentration von Gewalt gegen Homosexuelle gibt, dann bin ich bereit, über eine spezifische Gesetzgebung zum Schutz der Homosexuellen gegen diese Gewalt nachzudenken, um das Recht auf Gleichberechtigung besser zu garantieren. Aber ich würde nicht akzeptieren, dass Homosexuelle eine eigene Kategorie sind und dass der Schutz ihrer Rechte auf einer Basis stattfinden soll, die anders ist als für die Europäischen Bürger insgesamt. "

"Eine multikulturelle Gesellschaft ist wie die Ehe. Wenn sie Kulturen zusammen bringen, die ein hohes Niveau gegenseitigen Verständnisses aufbauen können, dann kann das dem Paradies gleichen. Wenn nicht, dann kann das der Hölle gleichen. Wir kennen Beispiele multikultureller Gesellschaften der ersten und der zweiten Art.

Daher müssen wir uns alle darum bemühen, in Europa eine multikulturelle Gesellschaft aufzubauen. Das ist lebenswichtig. ... Ich glaube nicht, dass Menschen aufgrund ihrer Religion diskriminiert werden sollten. Und ich denke, dass der Dialog zwischen Religionen so statt finden sollte, dass Menschen ermuntert werden, einander zu respektieren. Respekt zu haben heißt nicht, dass man glauben sollte, dass der andere recht hat und es kein Falsch und Richtig gibt. Sie können wohl zwischen richtig und falsch unterscheiden, Sie können denken, dass sie Recht haben und jemand anderer irrt und dennoch glauben, dass er als menschliches Wesen einen unendlichen Wert hat und unendlichen Respekt verdient".

Auf diese Nachricht antworten

RE: Rocco im Wortlaut - was ist daran skandalös?

Autor: **moosmandl** (---.pool8252.interbusiness.it)
Datum: 14/10/2004 01:31

dass ein entsandter seiner emittanza als eu-kommissar (vorläufig) nicht akzeptiert wurde, weckt in mir (schaden-)freude.

dass es aber wegen diesen seine Überzeugungen zu homosexualität, moral und ehe passiert sein soll, missfällt mir sehr. schade, dass die betreffenden eu-parlamentarier sich für die einbahntoleranz entschieden haben.

Auf diese Nachricht antworten

RE:moosmandl

Autor: **tituslivius** (---.pool80182.interbusiness.it)
Datum: 14/10/2004 09:50

unterschreib ich sofort.....

Auf diese Nachricht antworten

RE:moosmandl

Autor: **ergosum** (---.evlservers.net)
Datum: 14/10/2004 10:04

auch die Weiber regen sich auf in der SVP. Haben sicher nicht gelesen, was Rocco wirklich gesagt hat. Flaschen.

Auf diese Nachricht antworten

RE:moosmandl

Autor: **Wieser** (---.pool80181.interbusiness.it)
Datum: 14/10/2004 10:18

Es ist schon schwierig genug, in der Politik nach den eigenen Überzeugungen zu wirken, man bedenke nur dass ohne Kompromisse überhaupt nichts erreicht werden kann.

Und jetzt kommt einer daher und beteuert, er habe vollkommen andere Ansichten als jene die in diesem Haus Voraussetzung sind, dies werde ihn aber nicht daran hindern, eben gegen dieser seiner Weltauffassung seiner Aufgabe nachzukommen.

Ihm sowas zu glauben, bedarf es auch der Fähigkeit an den Osterhasen zu glauben. Es ist ihm nicht mal bewusst, dass er von der italienischen Regierung dorthin beordert wurde, sein Statement hingegen ist unisono mit jenem eines Gesandten vom Vatikan.

Auf diese Nachricht antworten

ROCCO

Autor: **tituslivius** (---.pool80182.interbusiness.it)
 Datum: 14/10/2004 10:21

sein statement war eine persönliche meinung, die darf jeder haben... er hat das klargestellt

Auf diese Nachricht antworten

RE: rocco

Autor: **Wieser** (---.pool80181.interbusiness.it)
 Datum: 14/10/2004 10:31

das mit der Meinung stimmt, nur, in der Politik hat jede Meinung ihren Platz, die seine ist als EU-Kommissor mit der dafür bedachten Aufgabe eben fehl am Platz. Einen Vegetarier als Koch kann ich mir nämlich auch nicht vorstellen, denn ohne zu kosten was man kocht, wird man kein Koch. In einem Vegetarierladen, dort kann sich ein Vegetarier profilieren. Leider für ihn ist die EU kein Vegetarierladen, wenn du meine Metapher verstehst.

Auf diese Nachricht antworten

RE: rocco

Autor: **Pasok** (---.dialup.tiscali.it)
 Datum: 14/10/2004 10:44

RE: Rokko Großeflasche

Autor: **Pasok** (---.dialup.tiscali.it)
 Datum: 13/10/2004 19:52

Der Christdemokrat und Papst-Vertraute hatte darauf hingewiesen, als Katholik betrachte er Homosexualität als Sünde, er werde aber als EU-Kommissar die Rechte von Schwulen und Lesben verteidigen.
 [Spiegel]

Ich habe es auch so in Erinnerung. Die Meldung wurde nur deshalb aufgebauscht, weil nachher die Abstimmung GEGEN Buttiglione ausging. Was er gesagt hat, finde ich nicht so problematisch, aber man hätte ihn sehen müssen (seine Haltung, seine Gestik und Mimik). Ich hatte den Eindruck, er wollte den "listigen" Parlamentarier, der nachgefragt hatte, spüren lassen, daß er sowieso in einer oberen Liga spielt. Daß er unangetastet ist und sowieso die Unterstützung der Mehrheit hat. Letzteres hat er sich mit seinem arroganten Auftreten (viel mehr als mit der Wahl der Worte) offenbar vermässelt. Trotzdem kann man davon ausgehen, daß die Kommission mit Buttiglione ins Amt kommt. Doch das letzte Wort hat bekanntlich das von uns gewählte Parlament

Auf diese Nachricht antworten

RE: rocco

Autor: **pervasion** (---.58.0.42.proxycache.rima-tde.net)
 Datum: 14/10/2004 12:33

Stelle sich mal einer vor, der EU-Kommissar für Gleichberechtigung (so es denn einen gibt) gibt folgendes von sich: Als Christ glaube ich, Juden und Muslime seien ungläubige Heiden und haben keinen Platz an Gottes Seite. Dennoch werde ich -

weil es die Verfassung vorsieht - behandeln wie jeden anderen europäischen Bürger auch. Ich bin aber nicht bereit, Juden oder Muslime als eigene religiöse Gruppe anzuerkennen.

Homosexuelle brauchen eine offensive Gleichstellungspolitik, damit sie in dieser Gesellschaft bestehen können. Sie müssen nicht unbedingt das Adoptionsrecht erhalten - obschon ich dafür bin - doch sie müssen das Recht haben, ihre Beziehung in einen rechtlichen Rahmen zu stellen, damit etwa ein Partner für den anderen aufkommen muß, damit ein Partner den anderen im Krankenhaus, im Gefängnis (usf.) besuchen darf uvm.

Wir können es uns nicht leisten, eine (sexuelle) Minderheit voll und ganz zu tabuisieren, und das tun wir, wenn wir sagen, die Homosexuellen seien wie alle anderen auch. Sie sind nicht wie alle anderen, solange sie nicht die Rechte aller anderen haben.

Auf diese Nachricht antworten

RE: rocco

Autor: **Susanne** (---.cust-adsl.tiscali.it)
Datum: 14/10/2004 12:51

Ich bin mit dem ersten Absatz von perversions Beitrag voll und ganz einverstanden. Herr Rocco Buttiglione ist in diesem Fall nicht irgendein Herr Buttiglione, sondern der Abgesandte der italienischen Regierung.

Auf diese Nachricht antworten

RE: rocco

Autor: **Susanne** (---.cust-adsl.tiscali.it)
Datum: 14/10/2004 12:54

Hinzu kommt, dass sein Hofstaat nicht den allerbesten Leumund hat (sh. Thread "Rokko Grobflasche").

Auf diese Nachricht antworten

RE: rocco

Autor: **Atheist** (---.aknet.it)
Datum: 14/10/2004 13:01

deshalb muss die Meinungsfreiheit schon auch für ihn gelten - auch wenn er Abgesandter der italienischen Regierung ist. Was man für sich fordert, muss man auch den anderen lassen: Meinungsfreiheit. Warum soll die nur für die Linke gelten? Ich teile Roccas Ansicht nicht, aber er hat das Recht diese Ansicht zu haben und zu vertreten.

Auf diese Nachricht antworten

RE: rocco

Autor: **pervasion** (---.58.0.42.proxycache.rima-tde.net)
Datum: 14/10/2004 13:25

Ja, hat er doch. Und die liberalen Kräfte haben das Recht, die Ansicht zu vertreten, Roccas Ansicht sei in einer liberalen, demokratischen Union fehl am Platz. Sie haben dieses Recht wahrgenommen.

Auf diese Nachricht antworten

RE: rocco

Autor: **moosweibele** (---.pool8252.interbusiness.it)
 Datum: 14/10/2004 14:09

meinungsfreiheit ist nicht dann, wenn der andere es verabsäumt, dich wegen einer anderen meinung zu verprügeln, sondern wenn die person trotzdem akzeptiert wird, besonders, wenn das diese meinung mit dem zukünftigen auftrag wenig bis nichts zu tun hat.

er scheint halt in dieser sache einer der wenig aufrechten zu sein, die trotz ideologischen gegenwind ihre zumindest privaten ansichten zu äußern getraut. dass er damit gegen den strom schwimmt ist so wahr wie wichtig.

dass er das wort sünde in den mund genommen hat, hat sicher den allermeisten aufgestoßen. das passt nicht in den kram jener, die maximal eine selbstbedienungsreligion zulassen, wo verbindlichkeiten nur negativ empfunden und als überholt empfunden werden, wo falsch verstandene freiheit als modische mündigkeit darstellt wird und sich dann als glatte ignoranz erweist.

wie gesagt, ich habe bei der ablehnung ein lachendes und ein weinendes auge...

Auf diese Nachricht antworten

RE: rocco

Autor: **moosmandl** (---.pool8252.interbusiness.it)
 Datum: 14/10/2004 14:26

moosweibele = moosmandl, aber nur heute.

oben tippfehler: wenigen aufrechten, nicht wenig aufrechten.

Auf diese Nachricht antworten

RE: rocco

Autor: **Atheist** (---.aknet.it)
 Datum: 14/10/2004 14:36

"Und die liberalen Kräfte haben das Recht, die Ansicht zu vertreten, Roccas Ansicht sei in einer liberalen, demokratischen Union fehl am Platz. Sie haben dieses Recht wahrgenommen"

Nein, die sich liberal nennenden Kräfte haben eine wahre Hexenjagd begonnen mit politischem Eliminierungsversuch. Die "Liberalen" sind ja sonderbar intolerant. Das geht schon in Richtung Linksfaschismus. Warum kann die Linke einen Konservativen nicht leben lassen? Ich fordere von den Konservativen, meinen Standpunkt zu akzeptieren, aber die Linken akzeptieren nicht den Standpunkt eines Konservativen: es ist eine Einbahntoleranz.

Auf diese Nachricht antworten

RE: rocco

Autor: **Sbastian im Traum** (---.pool8250.interbusiness.it)
 Datum: 14/10/2004 15:00

Vorrei cercare di dirimere la questione "Buttiglione" offrendo una chiave di lettura intermedia (vorrei cercare anche di suggerire una posizione che dunque non risulti necessariamente condivisibile, se per "condividerla" sia poi necessario "schierarsi" dietro una qualche barricata).

I fatti sono noti. Buttiglione aveva incassato una bocciatura difronte all'esame della commissione europea per le libert  pubbliche (ironia della sorte) in seguito ad alcune dichiarazioni che muovevano da una esplicita differenziazione di "morale" e "diritto". Da un lato - cos  Buttiglione riecheggiando Kant - il valore laico delle leggi, dall'altro il riconoscimento di una appartenenza morale che, pur non muovendo contro il rispetto di quelle leggi, in qualche modo dichiarava di trascenderle sul piano della libert  d'espressione.

Con una formula nota agli studiosi di psicolinguistica, Buttiglione ha messo i componenti della commissione in una situazione di doppio legame: non censurando Buttiglione avrebbero accettato l'idea che "in nome della libert " si potesse concedere troppo spazio ad una ispirazione neo-fondamentalista candidamente espressa dalla costitutiva schizofrenia del personaggio in questione; censurando Buttiglione hanno di fatto offerto un'interpretazione del concetto di libert  che si arrestava, escludendolo, alle soglie del diritto personale ad affermare principi non in sintonia con l'ispirazione di fondo della commissione.

Il vero punto della situazione (il colpo che avrebbe potuto sciogliere il legame prima che esso si fosse poi cos  malamente annodato)   che Buttiglione avrebbe benissimo potuto (e dovuto) astenersi dal fare le dichiarazioni che ha fatto in quella sede e in quella occasione. I suoi principi sarebbero rimasti sicuramente ben saldi e la commissione non avrebbe avuto meno argomenti per esprimere il proprio scetticismo sulla sua candidatura.

Auf diese Nachricht antworten

RE: rocco

Autor: S bastian im Traum (---.pool8250.interbusiness.it)

Datum: 14/10/2004 15:04

Ooops: I suoi principi sarebbero rimasti sicuramente ben saldi e la commissione avrebbe avuto meno argomenti per esprimere il proprio scetticismo sulla sua candidatura.

In realt  il refuso   pi  azzeccato della correzione: una pregiudiziale su Buttiglione esisteva, eccome. Solo, non si trattava di un pregiudizio anticattolico e illiberale (come hanno sottolineato certi commentatori di destra), ma di un pregiudizio che risale alla diffidenza che il governo Berlusconi (e le sue emanazioni) riscuote in Europa. Diffidenza piuttosto legittima, del resto.

Auf diese Nachricht antworten

RE: rocco

Autor: Susanne (---.cust-adsl.tiscali.it)

Datum: 14/10/2004 15:46

Mi attacco qui.

Un governo in cui il rappresentante massimo pone la fiducia sul condono edilizio sugli abusi commessi nella sua villa.

(riguardo alla villa Certosa: <http://www.alguer.it/dinamic/vedi.php?id=2056>;
http://www.corriere.it/Primo_Piano/Politica/2004/06_Giugno/02/villacertosa.shtml)

MACHT DOCH ENDLICH MAL DIE AUGEN AUF!

Auf diese Nachricht antworten

RE: rocco

Autor: Pasok (---.pool8250.interbusiness.it)

Datum: 14/10/2004 17:48

Ja, ich bin derselben politischen Meinung wie Pervasion, da es eine offensive Gleichstellungspolitik braucht.

Und ich halte Buttiglione generell für eine Fehlbesetzung. Stellt euch vor, wir hätten diesen Spitzenmann von FI in der Kommission. Mario Monti, er hatte den Beinamen "Der Unbestechliche". Nur er und Franz Fischler (ein weiterer Top-Mann) haben den Santer-Skandal überlebt, und das mag was heißen. Aber aus irgendwelchen politischen Parteigewichtsgründen ersetzt Berlusconi den einzigen italienischen Kommissar, der wirklich etwas zählt, durch eine Flasche.

Dennoch darf man ein paar Tatsachen nicht vergessen. Der politische Einfluss, den ein liechtensteiner Philosophieprofessor auf die Politik der Kommission haben wird, dürfte gering sein.

Denn erstens hat er keine Weisungsmacht, d.h. die Generaldirektionen seines Kompetenzbereich müssen überhaupt nicht auf seine Vorschläge und Wünsche eingehen, sie können ihn auch völlig ignorieren wenn sie ihn nicht für voll nehmen, ohne mit irgendwelchen Konsequenzen rechnen zu müssen.

Zweitens ist die Kommission ein Kollegialorgan, so etwas wie der oberste Sowjet. Jeder der 25 Kommissare hat genau 4% Stimmenanteil wenn es um die Wurst geht, und es sind Mehrheitsentscheidungen, deshalb kann Europa auch 4% veterokatholische Stimmen vertragen, wenn sie sowieso von den sozialistischen und liberalen Kommissaren überstimmt werden.

Auf diese Nachricht antworten

RE: rocco

Autor: Susanne (---.cust-adsl.tiscali.it)

Datum: 15/10/2004 08:00

Im Selbstbedienungsladen Italien gibt es nur ein Gutes: Es wird nicht mehr geheuchelt, man stiehlt und raubt am helllichten Tag unter den Augen aller:
http://www.unita.it/index.asp?SEZIONE_COD=HP&TOPIC_TIPO=&TOPIC_ID=38480

Damit man mich nicht einseitiger Lektüre bezichtigt, hier:

<http://www.repubblica.it/2004/j/sezioni/politica/leggeamb/sospesa/sospesa.html>

<http://www.repubblica.it/2004/j/sezioni/politica/leggeamb/scempi/scempi.html>

http://www.corriere.it/Primo_Piano/Politica/2004/10_Ottobre/14/senato.shtml

Auf dem südlichen Teil des schmalen Landstriches, der den Lago di Lesina vom Meer trennt, hat man schon vor vielen Jahren damit begonnen, auf öffentlichem Grund Häuser zu bauen. Zumeist waren es Anständige von Sannicandro Garganico. Und dies auf etwa 5 km Länge. Abgesehen davon, dass die Betonbauten eines hässlicher als das andere sind, gibt es keinen Strom und keine Kanalisierung. Die Häuser entstanden direkt am Strand; bis jetzt hatte das Meer kein Einsehen.

In den letzten zehn Jahren wurde Lesina von einer Mittellinkskoalition verwaltet. Erst vor Kurzem hatte die Gemeinde die Möglichkeit, die Häuser abzureißen, aber auch nur dann, wenn sie unbewohnt waren. Fünf Häuser wurden demoliert, bei den anderen konnte man nichts ausrichten, da die "Besitzer" ihre Opas und Omas Wache halten ließen.

Seitdem im Mai die Opposition die Gemeindevahl gewonnen hat und jetzt auch noch dieses Gesetz durchgeht, besteht wohl keine Hoffnung mehr, Aberhunderte von Häusern dem Erdboden gleichzumachen. Die einzige Hoffnung ist das Meer.

Eine gute Nachricht gibt es auch zu vermelden: Herr Azelio Ciampi hat den Dichter Mario Luzi zum Senatori auf Lebenszeit ernannt. Der Nachteil: Er ist 90 Jahre alt.

Auf diese Nachricht antworten

RE: rocco

Autor: **Susanne** (---.cust-adsl.tiscali.it)
Datum: 16/10/2004 13:55

Nochmals Herr Buttiglione im O-Ton. Wer nicht versteht, was hier falsch ist, dem ist leider nicht zu helfen.

Rocco Buttiglione si sposta a Saint Vincent e fa sapere di sentirsi in pace con la sua coscienza. E torna, con un pronunciamento che riaprir la polemica, sul tema della famiglia e sui bambini che devono nascere nelle famiglie. Dichiara: Per fare bambini ci vogliono un padre e una madre. I bambini che hanno solo una madre e non hanno padre sono figli di una madre non molto buona. I bambini che hanno solo un padre non sono bambini perch un uomo da solo pu fare robot ma non pu fare bambini.

http://www.unita.it/index.asp?SEZIONE_COD=HP&TOPIC_TIPO=&TOPIC_ID=38501

Auf diese Nachricht antworten

RE: rocco

Autor: **Sbastian im Traum** (---.pool8250.interbusiness.it)
Datum: 16/10/2004 14:37

cos: cascano le braccia.

Auf diese Nachricht antworten

RE: rocco

Autor: **Wieser** (---.pool80181.interbusiness.it)
Datum: 16/10/2004 15:08

E questo uno dei fiori all'occhiello del Berluska. Andiamo bene.

Forse ora di spiegare al nano che esistono bellissimi fiori di plastica oppure seta, fanno figo come quelli reali, con l'indubbio vantaggio che non avvizziscono e non emanano odori puzzolenti.

Auf diese Nachricht antworten

RE: Rocco - la storia infinita

Autor: **Susanne** (---.cust-adsl.tiscali.it)
Datum: 16/10/2004 15:46

Continua la storia. Dobbiamo ridere o piangere, se questo il meglio che passa il governo attuale?

Roberto Formigoni sostiene che la frase incriminata fa parte di un ragionamento complesso, non riducibile in poche parole.

L'esegesi del sedicente filosofo (ma dove cavolo ha studiato costui?):

"Gli elementi per comprenderne il profondo significato ce li fornisce per fortuna

lo stesso Buttiglione, da qualche giorno impegnato in una elaborata esegesi di se stesso. Il punto di partenza è una famosissima frase del prof. Kagan quella secondo cui l'Europa sarebbe figlia di Venere perché rifuggirebbe dall'uso della forza, mentre gli Stati Uniti sarebbero figli di Marte. Che c'entra? C'entra, perché a questo punto entra in gioco la raffinata dialettica buttiglioniana. Dunque: l'Europa sarebbe Venere, quindi la madre, gli Stati Uniti, Marte, quindi il padre. Per la madre e il padre non vanno d'accordo. Colpa dell'uno o dell'altra. Non si sa. Conclusione: Sarebbe bene che Europa e Stati Uniti stiano bene assieme e che, quindi, i bambini abbiano una madre e un padre.

Tutto chiaro, quindi. Anzi, Buttiglione se la prende pure: Devo stigmatizzare il comportamento di una parte della stampa che, tagliando e cucendo alcune frasi, mi hanno fatto dire cose che non ho mai pronunciato. Il concetto che voleva esprimere era chiaro. Buttiglione non ce l'aveva con le ragazze madri, ce l'aveva con l'Europa. Che, proprio come le ragazze madri, non è molto buona. Qualcosa non torna? Sarà colpa degli americani che non si accoppiano più."

http://www.unita.it/index.asp?topic_tipo=&topic_id=38519

[Auf diese Nachricht antworten](#)

RE: Rocco - la storia infinita

Autor: **Wieser** (---.pool80181.interbusiness.it)
Datum: 16/10/2004 16:05

Certe volte sarebbe bene riuscire a darci un taglio. Magari tagliando quella parte che sta alla fonte della discordia, nel caso di Bigbottle le palle che va raccontando, ehm completiamola cos'...

[Auf diese Nachricht antworten](#)

RE: Rocco - la storia infinita

Autor: **Pasok** (---.pool80181.interbusiness.it)
Datum: 16/10/2004 16:24

<http://www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,grossbild-399610-323531,00.html>

Schönes Bild.

[Auf diese Nachricht antworten](#)

RE: Rocco - la storia infinita

Autor: **Susanne** (---.cust-adsl.tiscali.it)
Datum: 16/10/2004 18:32

Warum kommt mit bei diesem Bild "orecchione" in den Sinn?

[Auf diese Nachricht antworten](#)

RE: Rocco - la storia infinita

Autor: **porvansion** (---.58.0.42.proxycache.rima-tde.net)
Datum: 16/10/2004 19:17

Ich bin froh, mich - auch als Selbstschutz - als Tiroler bezeichnen und ausgeben zu können. Ein Land, in dem solche Ausfälle (Tremaglia, Berlusconi, Stefani, Buttiglione...) die Regel sind, ist für mich kein Bezugspunkt. Ich bin höchstens bereit, aus europäischer Perspektive mitzudiskutieren. Dieses Gewurstle von Innen

zu ver~~ändern~~... dazu habe ich leider keine Kraft. S~~ü~~dtirol raus!

Auf diese Nachricht antworten

RE: Rocco - la storia infinita

Autor: **Susanne** (---.cust-adsl.tiscali.it)

Datum: 16/10/2004 19:27

Na ja, p~~er~~vasion, in Tirol schaut es auch nicht besser aus: Herr Durnwalder entpuppt sich immer mehr als Sch~~ö~~ler des Hexenmeisters; Atzens ~~Zu~~erungen sind auch noch nicht so lange her; Frau Mair hat auch allerhand Intelligentes von sich gegeben...

Auf diese Nachricht antworten

RE: Rocco - la storia infinita

Autor: **Pasok** (---.pool80180.interbusiness.it)

Datum: 16/10/2004 19:35

Naja p~~er~~vasion, das heilige Land Tirol - scheinheilig und bigott - w~~äre~~ sicher nach dem Geschmack eines Buttiglione.

Auf diese Nachricht antworten

RE: Rocco - la storia infinita

Autor: **S~~eb~~astian im Traum** (---.pool80180.interbusiness.it)

Datum: 16/10/2004 19:59

Confermo. In Sudtirolo Buttiglione sarebbe come minimo Vice-Landeshauptmann (parla anche bene tedesco).

Auf diese Nachricht antworten

RE: Rocco - la storia infinita

Autor: **Susanne** (---.cust-adsl.tiscali.it)

Datum: 16/10/2004 20:48

An der Basis der Forza-Italia-Intelligenzija steht bekanntlich Herr Bondi (Vor Urzeiten, man bedenke, war er der kommunistische B~~ö~~rgermeister einer toskanischen Gemeinde). Heute Abend war er zu Gast bei "Che tempo che fa" auf Rai3. Da behauptet er doch allen Ernstes. Herr Berlusconi habe 1994 die Wahlen ohne Einfluss des Fernsehens gewonnen. Au~~ß~~erdem habe sich besagter Herr aus dem Nichts empor gearbeitet.

Auf diese Nachricht antworten

RE: Rocco - la storia infinita

Autor: **S~~eb~~astian im Traum** (---.pool80180.interbusiness.it)

Datum: 16/10/2004 21:37

La tecnica ~~è~~ nota: sparala pi~~ù~~ grossa che puoi, solo l'incredibile ~~è~~ credibile (come dimostrano peraltro benissimo le religioni di tutto il mondo).

Auf diese Nachricht antworten

RE: Rocco - la storia infinita

Autor: p~~erv~~asion (---.58.0.42.proxycache.rima-tde.net)
 Datum: 16/10/2004 21:38

Ich sage nicht, da~~ß~~ hier (dort, in S~~ü~~dtirol) alles in Butter ist - aber es gibt noch Hoffnung. Wie ich meine, g~~ä~~be es mehr Hoffnung, wenn S~~ü~~dtirol nicht ~~bei~~ Italien ~~wäre~~. Warum das so ist, habe ich schon mehrmals dargelegt. Die Skandale und Skand~~äl~~chen, die es in S~~ü~~dtirol gibt, sind jdf. nicht mehr als anderswo, aber sicherlich nicht mit den italienischen Zust~~än~~den zu vergleichen: In S~~ü~~dtirol wird der LH f~~ür~~ ein Bagatell verklagt. Ich teile dies nicht, aber es ist ein Zeichen von Zivilcourage und effektiver Kontrolle (ich h~~ör~~e schon den Vorwurf, da~~ß~~ ich mich hier mit fremden Federn schm~~ö~~cke). Auch andere ~~Ver~~gehen~~en~~ und Vergehen wurden gerichtlich geahndet.

Auf diese Nachricht antworten

RE: Rocco - la storia infinita

Autor: Franz (---.25-151.libero.it)
 Datum: 16/10/2004 21:44

Jetzt wurde bekannt, dass er auch die alleinerziehenden M~~üt~~ter angegriffen hat. Besser er h~~ält~~ ~~ber~~haupt den Mund, den es kommen lauter Bl~~ö~~dsinne zu tage.(nichts als Schei.....oder?

Auf diese Nachricht antworten

Roba dell'altro mondo!

Autor: S~~eb~~astian im Traum (---.pool80180.interbusiness.it)
 Datum: 16/10/2004 21:52

@ p~~erv~~asion: Ovviamente non esiste la prova contraria, ma alla tua affermazione ~~è~~ ovviamente possibile ribattere che in Sudtirolo le cose vanno comunque benino anche (anche) grazie alla sua permanenza (comunque discutibile) in Italia...

Ma a parte questo. Forse dalla Spagna ti sei perso l'intervista fatta a Pichler Rolle (Tageszeitung del 15.10.2004). Ti cito un estratto:

- Welche Position nimmt der SVP-Obmann Pichler Rolle zum Thema "Homosexuellen-Ehe" ein?

- F~~ür~~ die SVP kann ich nur sagen, dass wir uns zu den christlichen Grundwerten bekenne. Ich bin mir sicher, dass das auch im Sinne eines gro~~ßen~~ Teiles unserer W~~äh~~lerschaft ist (...). Das Thema steht aber sicher nicht ganz oben auf der Priorit~~ä~~tenliste der SVP".

"Das Thema steht aber sicher nicht ganz oben auf der Priorit~~ä~~tenliste der SVP". Si potrebbe tradurre: per noi ~~è~~ roba dell'altro mondo.

Auf diese Nachricht antworten

RE: Roba dell'altro mondo!

Autor: Pasok (---.pool80180.interbusiness.it)
 Datum: 16/10/2004 23:32

Man darf auch nicht vergessen, da~~ß~~ es in Italien sehr wohl Bem~~üh~~ungen f~~ür~~ Gleichberechtigung gibt. Gerade in den letzten Wochen und Monaten haben sich verschiedene Vereine und Verb~~ä~~nde auf die Unterst~~üt~~zung der PACS-Initiative geeinigt. Dazu siehe auch <http://www.unpacsavanti.it/> Politisch wird die

Gesetzesinitiative von den Linksdemokraten und einigen kleineren Parteien getragen.

Pervasion, unsere Region ist nicht rot, und die nichtitalienischen Nordtiroler sind es auch nicht (siehe Abtreibungsgeschichten, die von Burgstaller [SP/SBG] aufgewirbelt wurden und das gesamte westliche Österreich betreffen).

Auf diese Nachricht antworten

RE: Roba dell'altro mondo!

Autor: pervasion (---.58.0.42.proxycache.rima-tde.net)

Datum: 17/10/2004 01:56

Sebastian, für mich ist nicht die politische Position an und für sich ausschlaggebend. Es ist schon klar, daß eine christlich inspirierte Partei (SVP, Buttigliones UDC) christliche Werte vertritt. Keiner von ihnen ist homophob (nehme ich an), aber sie haben eine gewisse Vorstellung von Ehe. Bei Buttiglione ist es der Casus an sich, der mich stört, und eben die Tatsache, daß er als Kommissar für Justiz und Inneres vorgeschlagen wurde. Da sind solche Aussagen fehl am Platz. Pichler Rolle traut sich nicht einmal, als SVP-Obmann Buttigliones Aussage explizit zu teilen, geschweige denn dürfte es ein Kommissar in spe tun, der über die Freiheit der Bürger zu wachen hätte. Die abfälligen Aussagen zu alleinerziehenden Müttern und die beschämenden Äußerungen Tremaglias (<http://www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,grossbild-398682-322950,00.html>) setzen dem ganzen noch ein Häubchen auf.

Pasok, niemand hat die Linksdemokraten und ihre Initiativen kritisiert. Aber in einem beliebigen anderen Land der EU (ich wage auch die neuen Mitglieder mit hineinzunehmen) gibt es allgemeine, von allen geteilte Werte - wie etwa den Antifaschismus oder die Einhaltung der Gewaltenteilung. In Italien ist das auf eine Minderheit des Parlaments reduziert, und selbst die Bevölkerung reagiert nur schwach darauf. In Deutschland haben die Vertreter von SPD, Union, FDP und PDS gemeinsam den Saal verlassen, als im Fernsehstudio der NPD-Vertreter interviewt werden sollte. Und in Italien erlaubt sich ein Minister der Republik, in einem offiziellen Schreiben von Schwuchteln (culattoni) zu reden? Ich glaube ich seh nicht richtig!!!

Weiters habe ich nie gesagt, die Tiroler seien mehrheitlich rot. Aber es gibt ein Parteienspektrum. Und ich glaube auch, daß sich hier kaum jemand erlauben würde, abfällig über eine Minderheit zu sprechen. Wenn er es doch tut, drohen ihm - wie Ulli Mair - richtigerweise öffentliche Achtung und ein Prozeß. Wenn auch (dank italienischer Antifa-Laschheit) ohne größere Folgen!

Auf diese Nachricht antworten

RE: Roba dell'altro mondo!

Autor: pervasion (---.58.0.42.proxycache.rima-tde.net)

Datum: 17/10/2004 01:58

Am Rande: Ich will hier keine Abstimmung für und wider Tirol, für und wider Unabhängigkeit anzetteln. Es geht doch hauptsächlich um Buttiglione. Ich gebe mich hier in Spanien als Tiroler aus, das ist eine persönliche Entscheidung. Es hier im Forum erwähnt zu haben war bloß ein Anlaß, um meinem Unbehagen gegenüber der nationalen Politik kundzutun. Ich bin ein Tiroler, aber ich zwingen niemanden, einer zu sein... wer ja noch schöner.

Auf diese Nachricht antworten

RE: Roba dell'altro mondo!

Autor: **Pasok** (---.pool8250.interbusiness.it)
Datum: 17/10/2004 09:13

Ist schon klar, Deine Position verdient Respekt. Bleiben wir also bei Buttiglione und der Volkspartei EVP. Ich sehe in dieser Partei nicht ein "male assoluto" in allgemeinem Sinne. Aber verschiedene Aktionen einzelner Parteisplitter sehr wohl. Nicht nur Frau Margaret oder Herr Jos~~é~~ Maria, auch Silvio geh~~ö~~rt schlie~~ß~~lich dazu. Und nicht nur der bayerische Edmund sondern auch der J~~ö~~rgen von "Kinder statt Inder". Und wir hatten/haben ja auch den Roland... da kommt schon so einiges zusammen in der Volkspartei...

[Auf diese Nachricht antworten](#)

RE: Roba dell'altro mondo!

Autor: **Susanne** (---.cust-adsl.tiscali.it)
Datum: 17/10/2004 10:20

Apropos Roland Atz. Ich hatte ihn schon gestern erw~~ö~~hnt.

Da wollte ihn Herr Siegfried Brugger in einer ersten Stellungnahme in hohem Bogen aus der Partei werfen. Die weiteren ~~ü~~berungen wurden immer schw~~ä~~cher und blasser im Inhalt, bis schlussendlich gar nichts passierte.

[Auf diese Nachricht antworten](#)

RE: Roba dell'altro mondo!

Autor: **Pasok** (---.pool80180.interbusiness.it)
Datum: 17/10/2004 14:23

Wie es aussieht, wird er Gemeinderat oder Assessor der SVP in Bozen.

[Auf diese Nachricht antworten](#)

RE: Roba dell'altro mondo!

Autor: **Pasok** (---.pool80180.interbusiness.it)
Datum: 17/10/2004 14:25

Sorry, Referent, wahrscheinlich im Referat f~~ü~~r Ziegengleichstellung und Audiverschleis.

[Auf diese Nachricht antworten](#)

RE: Roba dell'altro mondo!

Autor: **Susanne** (---.cust-adsl.tiscali.it)
Datum: 17/10/2004 14:29

Und da sagt niemand etwas? Vergessen und vergeben? Politik und W~~ö~~hler haben wirklich ein Kurzzeitged~~e~~chtnis. Wo bleibt da der wahre Journalismus?

[Auf diese Nachricht antworten](#)

[neues Thema](#) | [an den Anfang](#) | [Gehe zu Thema](#) | [strukturierte Ansicht](#) | [Suche](#)

[Auf diese Nachricht antworten](#)

Ihr Name:

Ihre Email-Adresse:

Betreff:

RE: Roba dell'altro mondo!

Antworten auf diesen Baum an die oben angegebene Adresse mailen.

fertigstellen